

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 12 (1894)
Heft: 173

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Rückzug der italienischen Silberscheidmünzen. — Retrait des monnaies divisionnaires d'argent italiennes. — Ritiro degli spezzati d'argento italiani. — Nationalité française. — Transporteinahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports de chemins de fer suisses. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Représentation de la Suisse à l'étranger. — Banque nationale de Belgique.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 18. Juli. Die Firma **W. Martin, Entrepreneur**, in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 9 vom 20. Januar 1885, pag. 49), erteilt Prokura an Conrad Grob von Zürich, in Zürich V, und verleiht als ihr Domizil und Geschäftslokal Zürich V, Seefeldstrasse 52.

18. Juli. Inhaber der Firma **Ludwig Gatzsch** in Rüti ist Ludwig Gatzsch von Saalbach (Sachsen), in Rüti. Baugeschäft. Im Bauhof.

19. Juli. Die Genossenschaft **Wasserversorgung Langnau** in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 221 vom 17. November 1893, pag. 979) hat am 9. Juni 1894 in Revision des § 4 ihrer Statuten die Erhebung eines Anleiheens statt von nur 50,000 im Betrage von 70,000 Fr. beschlossen und an Stelle des weggezogenen Vorstandsmitgliedes Herrn. Weber-Erni als Beisitzer gewählt Jean Müller-Schmid von und in Langnau a. A.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1894. 20. Juli. Die Firma **J. R. Reichmuth** in Seewen bei Schwyz (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) hat das Domizil in Brunnen und das Filialgeschäft in Meiringen (Bern) (S. H. A. B. Nr. 101 vom 22. April 1893, pag. 405), ebenso die Destillerie aufgegeben und betreibt nunmehr in Seewen bei Schwyz eine Handlung in Baumaterialien und Gement, verbunden mit Baugeschäft.

20. Juli. Die Aktiengesellschaft **Mech. Weberei Lachen** in Lachen (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 416) hat an Eugen Diethelm von und in Lachen die Einzelunterschrift per Prokura erteilt.

Solothurn — Soleure — Soltta

Bureau Olten.

1894. 19. Juli. Inhaber der Firma **Otto von Aesch** in Trimbach ist Otto von Aesch, von Strengelbach (Aargau), in Trimbach. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung.

Bureau Stadt Solothurn.

19. Juli. Die Firma **D. Katz** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883, pag. 200), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Katz» in Solothurn.

Albert Katz und Henri Katz, beide Daniels Söhne, von Günsberg (Solothurn), wohnhaft in Solothurn, haben unter der Firma **Gebr. Katz** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1894 entstanden ist. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Katz». Natur des Geschäftes: Viehhandlung. Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 138.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 17. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Beck & Roth** in Basel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 22. September 1883, pag. 913) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Beck-Roth».

17. Juli. Inhaber der Firma **Beck-Roth** in Basel ist Alexander Beck-Roth, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Beck & Roth» und erteilt Prokura an Alexander Beck, Sohn, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Seifen-, Kerzen- und Sodafabrikation. Geschäftslokal: Birsigstrasse 54.

18. Juli. Die Firma **A. Erlanger Nachf. v. Otto Ellenbogen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1891, pag. 498) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

18. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Patent Leinwather** in Basel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1893, pag. 107; und Nr. 134 vom 7. Juni 1893, pag. 540) sind ausgeschieden: Alfred Oehler, Alfred Sarasin und Eduard Rüggenbach; in denselben wurden neu gewählt: John Eduard Brüstlein von Basel, in Bern; Paul Otto von Frankfurt a. M., in Basel; Alois Maria Leinwather von Frankensfeld bei Wien, in Basel. Aus der Direktion sind ausgeschieden: Alois Maria Leinwather und Carl Streckeisen, letzterer wurde zum Sekretär der Gesellschaft gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv oder der Sekretär kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates.

19. Juli. Inhaber der Firma **J. Lederli** in Basel ist Johann Lederli von und in Basel. Natur des Geschäftes: Kupferschmied. Handel in Metallen und Metallwaren. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 45.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 16. Juli. Inhaber der Firma **G. Gumbmann** in Ragaz ist Georg Gumbmann, von Mitteldorf, Bezirksamt Höchststadt (Bavern), in Ragaz. Natur des Geschäftes: Brauerei. Geschäftslokal: Zum Felsenkeller.

17. Juli. Die Firma **J. Franz Lorenz** in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, pag. 392) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die Firma «E. Franz Lorenz Erben» über.

Lina Lorenz geb. Meyer, Emil, Lina und Anna Lorenz, alle von und in Lichtensteig haben unter der Firma **E. Franz Lorenz Erben** in Lichtensteig eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. Juni 1894 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Franz Lorenz» übernimmt. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist nur Lina Lorenz-Meyer berechtigt. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en détail. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 203.

7. Juli. Die Firma **Julius Caesar Meyer & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 25. Januar 1892, pag. 65) ist infolge Austritts des Kommanditars Robert Stierlin erloschen.

Inhaber der Firma **Julius Caesar Meyer** in St. Gallen ist Julius Caesar Meyer von Hittnau (Zürich), in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Julius Caesar Meyer u. Cie.». Natur des Geschäftes: Herrenkonfektion und Anfertigung nach Mass. Geschäftslokal: Neugasse Nr. 54, Unionbank.

18. Juli. Die von der Firma **Th. Løpfe u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1893, pag. 28) an Albert Schildknecht und Ferdinand Gemperle erteilte Kollektivprokura ist infolge Austritts des Erstgenannten erloschen. Der Prokurist Ferdinand Gemperle zeichnet nunmehr allein per Prokura.

18. Juli. Die Firma **Wilh. Kobelt** in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 177 vom 28. August 1891, pag. 720) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Robert und Charles Levrat, beide von Lyon, in St. Fiden, haben unter der Firma **Gebr. Levrat** in St. Fiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1894 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bildhaueratelier und Grabsteingeschäft. Geschäftslokal: Kirchgasse, z. Zierde, Nr. 1864.

19. Juli. Die Firma **Gebrüder Weil** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. April 1883, pag. 402) ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma **H. Weil** in St. Gallen ist Moses Weil, von Sulzburg (Baden), in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Weils». Natur des Geschäftes: Rohmaterialien. Geschäftslokal: Bedastrasse Nr. 3.

19. Juli. Die Firma **Kirchgraber u. Spirig** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. Oktober 1893, pag. 868) hat sich aufgelöst.

Inhaber der Firma **Richard Kirchgraber** in St. Gallen ist Richard Kirchgraber von Degersheim, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kirchgraber u. Spirig.» Natur des Geschäftes: Ridaufabrikation. Geschäftslokal: Vadianplatz Nr. 27.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1894. 18. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actienbrauerei zum Feldschlösschen in Rheinfelden** in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 148 vom 16. Oktober 1890, pag. 736) hat in der Generalversammlung vom 18. Dezember 1893 ihre Statuten dahin abgeändert, dass der Verwaltungsrat ermächtigt wird, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft auch als Einzelunterschrift zu erteilen. Die Vertretungsbefugnis des Herrn Dr. Paul Scherrer ist infolge Verzichtes desselben erloschen. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt der Direktor Theophil Roniger von Magden, in Rheinfelden. Im übrigen ist in der Vertretungsbefugnis keine Aenderung eingetreten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1894. 18 luglio. La ditta individuale **Maria Branca**, in Bellinzona, iscritta il 23 giugno 1893 (F. u. s. di c. del 27 giugno 1893, n° 149, pag. 607), è cancellata in seguito a domanda della titolare, per cessazione di commercio.

Ufficio di Biasca.

18 luglio. La ditta **Oscar Hafner**, in Biasca (F. u. s. di c. del 11 aprile 1893, n° 89, pag. 358), è radiata d'ufficio in seguito a fallimento del titolare.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1894. 18 juillet. La raison **Jaques Vez**, à Penthalaz, inscrite le 5 mai 1893 (F. o. s. du c. du 12 mai 1893, n° 116, pag. 468), est radiée ensuite de faillite du titulaire Jaques-François Vez de Cheseaux, aux Grands Moulins rière Penthalaz.

Bureau de Rolle.

20 juillet. Le chef de la maison **V^o Louis Natural**, à Rolle, est Julie-Adèle-Fanny née Peitard, veuve de Jean-Louis Natural, de Coppel, domiciliée à Rolle. Genre de commerce: Epicerie, conserves, brosserie, verrerie, tabacs et cigares. Magasin: 113, Grand' rue.

Bureau de Vevey.

18 juillet. Le chef de la maison **Marthe Moystre**, à Montreux, est Marthe-Elise Moystre de Thierrens, domiciliée à Montreux. Genre de commerce: Librairie, papeterie et articles de fantaisie. Magasin: 11, Rue du Pont, Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1894. 17 juillet. La procuration conférée par la maison **V^{re} S^{el} Bloch**, au Locle (F. o. s. du c. du 13 mai 1893, n° 117, page 473), à Jean-Paul Bloch, est révoquée, par suite du départ du fondé de procuration qui est allé s'établir à Lyon. Dame **V^{re} S^{el} Bloch**, au Locle, donne procuration à ses deux fils Georges et Edgar-Maurice Bloch du Locle, y domiciliés.

Genève — Genève — Ginevra

1894. 17 juillet. La maison **Eugène Bloc**, commerce de fourrures, à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1883, n° 5, page 35), a comme enseigne et sous-titre « Au Lion ».

17 juillet. Les suivants: Albert Kustner, d'origine française, et François Retor de Genève, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Kustner et Retor**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1894. Genre d'industrie: Mécaniciens. Locaux: 9, Rue de Chantepoulet.

17 juillet. Par jugements en date du 16 juillet 1894, le Tribunal de 1^{re} instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1^o La maison **A. Yssartel-Rayon**, commerce de vins, à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1888, n° 115, page 877; et du 5 janvier 1889, n° 2, page 9)

2^o La maison **Maxime Quiblier**, primeurs, fruits et légumes, à Genève (F. o. s. du c. du 5 septembre 1889, n° 146, page 701).

Ces deux raisons sont radiées d'office.

18 juillet. Suivant statuts en date du 12 mars 1894, et sous la dénomination de **Laiterie de Landecy et Charrot**, il s'est constitué une association qui a son siège à Femé (commune de Bardonnex). Elle a pour but la vente du produit des vaches appartenant aux sociétaires. Elle est formée pour une durée de dix années, soit du 1^{er} janvier 1893 au 31 décembre 1903. Les membres fondateurs ont apporté à l'association d'une construction, élevée sur un terrain loué, sans valeur déterminée et de tout le matériel nécessaire pour l'exploitation de la laiterie, lequel est estimé à environ trois cents francs (fr. 300), divisés en parts, sans valeur fixe. Font partie de droit de l'association, tous les signataires des présents statuts. Tous les fermiers qui viendraient s'établir dans la suite, dans les villages de Landecy et Charrot pourront être reçus membres forains moyennant un droit d'entrée, fixé par le comité pour chaque cas. Tous les sociétaires payeront en outre une cotisation qui sera fixée chaque année par le comité; ce dernier peut faire d'autres appels si les circonstances l'exigent. On en sort par démission écrite, envoyée au comité au moins six semaines avant l'époque fixée pour la vente du lait. Le démissionnaire perd tous droits à l'actif social et pourra être tenu s'il y a lieu, de payer sa quote part des dettes de l'association. En cas de démission pour cause de force majeure, il sera fait un règlement à l'amiable. Les héritiers d'un membre décédé pourront succéder aux droits du défunt, moyennant qu'ils se fassent représenter par un mandataire commun. L'association est dirigée par un comité de cinq membres, nommés chaque année. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président ou de son trésorier, munis d'une délégation signée par la majorité du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, quant aux engagements de l'association, lesquels ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les convocations se font par cartes. En cas de dissolution, il sera nommé un ou plusieurs liquidateurs. Le comité est composé de MM. Joseph Pallud, président, à Charrot; Joseph Bocquet, vice-président, à Landecy; François Comte, à Landecy; Jean-Antoine Côte, à Charrot, et Jean-Antoine Babel, à Charrot. Le trésorier, pris en dehors du comité, est M. Louis Barthassat, à Charrot.

Zweite Bekanntmachung

betreffend den

Rückzug der italienischen Silberscheidemünzen.

Bezugnehmend auf die frühere Bekanntmachung vom 24. März 1894, bringt der Bundesrat neuerdings in Erinnerung:

1) Die Frist zum Abschub der italienischen Silberscheidemünzen geht mit dem 24. Juli 1894 unwiderruflich zu Ende.

2) Kein Privater ist gehalten, fremde Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen; die Verweigerung der Annahme solcher Münzen ist das sicherste Mittel, sich vor späterem Schaden zu bewahren.

3) Die Bundeskasse, die Hauptzoll- und Kreispostkassen, die Kassen der eidgenössischen Pulververwaltung, die Grenz Zoll-, Post- und Telegraphenbureaux und die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von der betreffenden Kantonsregierung als solche bezeichnet worden sind, werden bis zum 24. Juli einschliesslich fortfahren, italienische Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen, jedoch mit der Begrenzung auf Fr. 100 für jede einzelne Zahlung.

4) Bis zum gleichen Tage werden die italienischen Silberscheidemünzen auch von sämtlichen schweizerischen Eisenbahngesellschaften und Dampfbootunternehmungen an ihren Billetschaltern an Zahlungsstatt angenommen.

Zur Erleichterung des Abschubes der italienischen Silberscheidemünzen hat der Bundesrat ferner für die Zeit vom 1. bis 24. Juli einschliesslich einen Auswechslungsdienst organisiert.

Die Auswechslung wird besorgt durch:

a. die rechnungspflichtigen Post- und Telegraphenbureaux bis auf den Betrag von Fr. 100;

b. die Hauptzoll- und Kreispostkassen bis auf den Betrag von Fr. 1000;

c. die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von der betreffenden Kantonsregierung für diesen Auswechslungsdienst unter der Bestimmung der Höhe des Betrages bezeichnet werden.

d. die eidgenössische Staatskasse für Beträge über Fr. 1000.

Diesen sämtlichen Kassenstellen ist die nötige Zeit zur Verifikation der eingehenden Summen — bei zu grossem Andrang den untern Stellen überdies die erforderliche Frist zum Bezüge von Barschaft — einzuräumen, und es ist überdies das Finanzdepartement ermächtigt worden, bei offenbar missbräuchlicher Inanspruchnahme der Auswechslungsstellen die nötigen Verfügungen zu treffen.

Mit dem 24. Juli abends hört jede Annahme an Zahlungsstatt und jede Auswechslung durch die öffentlichen Kassen auf.

Bern, den 30. Juni 1894.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates,

Das Finanzdepartement:

Hauser.

(V. 12^a)

Deuxième Publication

concernant

le retrait des monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

Se référant à la précédente publication du 24 mars 1894, le conseil fédéral rappelle au public ce qui suit:

1^o Le délai pour le rapatriement des monnaies divisionnaires d'argent italiennes expire irrévocablement le 24 juillet 1894.

2^o Aucun particulier n'est tenu d'accepter en paiement des monnaies divisionnaires étrangères; le meilleur moyen de se garantir de tout dommage, c'est donc de refuser ces monnaies.

3^o La caisse fédérale, les caisses principales des douanes et les caisses des arrondissements postaux, les caisses de l'administration fédérale des poudres, les bureaux des douanes, des postes et des télégraphes et les caisses publiques des cantons qui ont été désignées par leur gouvernement, continueront jusqu'au 24 juillet inclusivement, à accepter en paiement des monnaies divisionnaires d'argent italiennes, mais seulement jusqu'à concurrence de 100 francs pour chaque paiement.

4^o Jusqu'à la même date, toutes les compagnies de chemins de fer et toutes les compagnies de navigation à vapeur de la Suisse acceptent aussi en paiement, à leurs guichets, les monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

Afin de faciliter le rapatriement des monnaies divisionnaires d'argent italiennes, le conseil fédéral a organisé en outre un service d'échange pour la période du 1^{er} au 24 juillet inclusivement.

L'échange sera opéré par:

a. Les bureaux comptables des postes et télégraphes, jusqu'à concurrence de 100 francs.

b. Les caisses principales des douanes et les caisses des arrondissements postaux, jusqu'à concurrence de 1000 francs.

c. Les caisses publiques des cantons qui seront désignées à cet effet par leur gouvernement lequel fixera aussi le maximum du montant pouvant être échangé.

d. La caisse d'état fédérale pour des sommes dépassant 1000 francs.

Il faudra laisser à ces caisses le temps de vérifier les monnaies à échanger et il faudra aussi, si les demandes sont nombreuses, accorder aux caisses subalternes un délai suffisant pour faire venir la contre-valeur. Le département fédéral des finances est autorisé à prendre les mesures nécessaires pour empêcher les abus.

A partir du 24 juillet, les caisses publiques n'accepteront et n'échangeront plus les monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

Berne, le 30 juin 1894.

Au nom du conseil fédéral suisse,

Le département des finances:

Hauser.

(V. 13^a)

Secondo Avviso

concernante

il ritiro degli spezzati d'argento italiani.

Riferendosi al precedente avviso del 24 marzo 1894, il Consiglio federale torna a rammentare le seguenti disposizioni:

1) Il termine per il ritiro degli spezzati d'argento italiani scade irrevocabilmente il 24 luglio 1894.

2) Nessun privato è in obbligo di accettare in pagamento degli spezzati d'argento esteri; il rifiutare tali monete è il mezzo migliore per garantirsi da ogni possibile danno futuro.

3) La cassa di Stato federale, le casse doganali e postali di circondario, le casse dell'amministrazione federale delle polveri, gli uffici doganali, postali e telegrafici e le casse pubbliche nei Cantoni che sono state designate dai Governi cantonali continueranno ad accettare in pagamento, fino a tutto il 24 luglio p. v., gli spezzati italiani d'argento, però non oltre 100 franchi per ciascun pagamento.

4) Sino a quel giorno gli spezzati d'argento italiani saranno accettati in pagamento ai loro sportelli anche da tutte le Società ferroviarie e imprese di battelli a vapore svizzere.

Ad agevolare il ritiro degli spezzati d'argento italiani il Consiglio federale ha inoltre organizzato, dal 1^o a tutto il 24 luglio, un servizio di cambio.

Il cambio viene eseguito:

a. Dagli uffici postali e telegrafici che sono tenuti ad avere una contabilità propria, fino alla somma di 100 franchi.

b. Dalle casse doganali e postali di circondario, fino alla somma di 1000 franchi.

c. Dalle casse pubbliche nei Cantoni che saranno designate dai Governi cantonali per questo servizio di cambio, coll'indicazione della somma massima.

d. Dalla cassa di Stato federale per somme superiori a 1000 franchi.

A tutte queste casse sarà concesso il tempo necessario per la verifica delle somme che riscuotono; le casse minori potranno, in caso di troppa affluenza, chiedere tempo per provvedersi di fondi. Inoltre il Dipartimento delle finanze è stato autorizzato a prendere i provvedimenti che crederà opportuni qualora si verificassero dei manifesti abusi nel cambio degli spezzati.

La sera del 24 luglio gli spezzati d'argento italiani cesseranno di essere accettati in pagamento o al cambio dalle casse pubbliche.

Berna, 30 giugno 1894.

Per incarico del Consiglio federale svizzero,

(V. 14^a)

Il Dipartimento delle Finanze:

Hauser.

Nationalité française.

A teneur d'une loi française, promulguée le 22 juillet 1893, les personnes nées en France d'une mère née elle-même en France, seront considérées, en France, comme irrévocablement françaises si, entre 21 et 22 ans, elles ne répudient pas la nationalité française. Ces dispositions s'appliquent aussi aux personnes résidant hors de France.

(V. 23)

Pour les formalités de répudiation, les personnes habitant la Suisse auront à s'adresser au département fédéral des affaires étrangères à Berne, celles habitant la France, à la Légation de Suisse à Paris et celles habitant d'autres pays aux agents diplomatiques ou consulaires suisses du lieu de leur résidence.

Berne, le 23 juillet 1894.

Département fédéral des affaires étrangères.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**20 juillet 1894, 8 h. a.
No 6991.Savonnerie valaisanne de Monthey, fabricante,
Monthey (Suisse).**Savons de ménage et leurs emballages.**20 juillet 1894, 8 h. a.
No 6992.Ch. Eggmann & Co, libraires,
Genève (Suisse).**Moniteur de l'Industrie**

ET DD ÉTABLIMENT

Journaux, livres, brochures et autres publications.20 juillet 1894, 8 h. a.
No 6993.Küffer & Co, fabricants,
Gland (Vaud, Suisse).**Pâtes alimentaires de toutes sortes; vermicelles et nouilles.**Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.**Liquidation
der
Monte Generoso-Bahn.****Anleihen von Fr. 900,000 I. Emission mit I. Hypothek
auf die Eisenbahn.****Anleihen von Fr. 250,000 II. Emission mit Spezial-
Hypothek auf Hôtel Kulm.**Die Inhaber von Obligationen obgenannter Anleihen werden hiemit in Kenntnis gesetzt, dass vom 20. Juli an ein **erstes Liquidationsbetreffnis** durch die **Bank in Luzern** ausbezahlt wird und zwar im Betrage von (H 1465 Lz)**Fr. 400** per Obligation von Fr. 1000 **1. Emission** und
„ **200** „ „ „ „ **500 2. Emission.**

Die Obligationen sind zu diesem Zwecke der Bank in Luzern franko zur Abstempelung einzureichen und, falls deren Zahl 5 übersteigt, mit einem zu unterzeichnenden Bordereau zu begleiten.

Lausanne, den 14. Juli 1894.

Der Massaverwalter der Generoso-Bahn:

Dr. Winkler.

(497)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

20 juillet 1894, 8 h. a.

No 6994.

Frédéric Steinfels, fabricant,
Zurich (Suisse).**Produits de parfumerie et de savonnerie.****Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.****Représentation de la Suisse à l'étranger.**

Nous donnons ci-après le texte de la loi fédérale sur la représentation de la Suisse à l'étranger du 27 juin de cette année:

Art. 1^{er}. La représentation de la Suisse à l'étranger est réglée conformément à la constitution fédérale et aux dispositions suivantes.

Art. 2. La création et la suppression des postes diplomatiques permanents sont soumises à la décision de l'assemblée fédérale par la voie budgétaire et à la suite de messages spéciaux du conseil fédéral.

Art. 3. La nomination, le déplacement et la fixation du rang des représentants diplomatiques et du personnel auxiliaire qui peut leur être adjoint incombent au conseil fédéral, ainsi que la surveillance et l'organisation du service.

L'envoi de commissaires et d'agents diplomatiques en mission spéciale et temporaire est également du ressort du conseil fédéral.

Art. 4. La création et la suppression des postes consulaires, de même que la nomination et la fixation du rang des agents consulaires, appartient au conseil fédéral.

Les dispositions des articles 2 et 3 s'appliquent aux consulats de carrière et au personnel qui leur serait attaché.

Dans la règle, les consuls honoraires désignent eux-mêmes le personnel dont ils pourraient avoir besoin. Ils en sont alors responsables.

Art. 5. Le conseil fédéral règle, par voie d'ordonnance, tout ce qui concerne les devoirs, les compétences, les fonctions et les émoluments des représentants de la Suisse à l'étranger.

Art. 6. Tous les agents diplomatiques ou consulaires et leur personnel sont placés sous la surveillance du conseil fédéral. Il peut, en tout temps, les rappeler, les relever ou les suspendre de leurs fonctions.

Art. 7. Les crédits nécessaires sont fixés annuellement par voie budgétaire pour chaque poste diplomatique ou consulaire. Les sommes affectées aux traitements, indemnités de déplacement, frais de chancellerie, dépenses extraordinaires, etc., seront mentionnées spécialement. Les traitements seront portés séparément pour chaque fonctionnaire ou employé.

Art. 8. Toutes les dispositions contraires à la présente loi sont abrogées.

Art. 9. Le conseil fédéral est chargé, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 17 juin 1874 concernant les votations populaires sur les lois et les arrêtés fédéraux, de publier la présente loi et de fixer l'époque à laquelle elle entrera en vigueur.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

12 juillet. 19 juillet.

Fr. Fr.

12 juillet. 19 juillet.

Fr. Fr.

Encaisse métallique 108,787,340 110,983,023 Circulat. de billets 422,897,770 418,921,090
Portefeuille . . . 334,691,620 340,770,802 Comptes courants 47,468,020 58,767,625**Compagnie de l'Industrie Electrique, Genève.**

Capital social fr. 2.500.000, entièrement libéré.

Siège social: Genève. Succursales: Paris — Gênes.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire au local de la Chambre de commerce, à Genève, maison du Crédit Lyonnais, 1, Rue de la Poste, pour le jeudi, 2 août 1894, à 3 heures après-midi.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 mars 1894.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3^o Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.
- 4^o Nomination de deux administrateurs l'un en remplacement d'un démissionnaire, l'autre en conformité de l'art. 51 des statuts.
- 5^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant, pour l'exercice 1894—1895. (H 5837 X)

N. B. A partir du 25 juillet courant le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires chez:

MM. d'Everstag & Juvet, banquiers, 7, Rue Petitot, Genève.

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 25 juillet courant chez:

MM. d'Everstag & Juvet, banquiers, à Genève,

« Rudolf Kaufmann & Co, banquiers, à Bâle,

« Ch. Masson & Co, banquiers, à Lausanne. (495)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bernempfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.